

Demo 24. November 2007 in Neumünster

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

am Sonnabend, dem 24. November,

Beginn 13.00 Uhr

Ort: Rudolf-Weissmann-Straße

wird demonstriert zum Thema

„SCHLUSS MIT DER REPRESSION GEGEN DEN CLUB 88!“

Hintergrund:

In den letzten Monaten häuft sich das polizeiliche Vorgehen gegen den Club 88 bzw. seine Besucher. Im April verschaffte sich die Polizei Zugang zu einem Liederabend, der als sogenannte „geschlossene Gesellschaft“ nur mit geladenen Gästen stattfand, indem sie die Eingangstür bzw. deren Schloß aufbohrte. Höhepunkt aber waren die Ereignisse bei der 11-Jahres-Feier des Clubs am letzten Septemberwochenende. Als ob jeder Club-Besucher ein Verbrecher sei, wurden die Personalien von über 200 Menschen festgestellt, die zur Feier wollten (Überwachungsstaat läßt grüßen. Kann uns aber kaum noch wundern, weil die Polizei manchmal ja sogar die Personalien aller Teilnehmer einer Demonstration feststellt...) Mehr als 100 von ihnen wurde der Zutritt verwehrt, später wurden sie per Platzverweis davongejagt wie in einem schlechten Wild-West-Film.

Wir erleben das gleiche Schema wie im Jahre 2000. Auch damals forderten wenigstens Teile des politischen Establishments ein Verbot der NPD, und auch damals ging man zuerst gegen den Club vor. Ist ja auch klar: eine Szenekneipe kann man leichter tyrannisieren als ein aufwendiges Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht zu eröffnen. Man sucht sich den vermeintlich schwachen Gegner als erstes aus...

Der Club hat sich aber schon einmal als wehrhaft erwiesen, als man ihn per behördlicher Verfügung schließen wollte.

Auch in diesem Fall wird die Betreiberin in den nächsten Tagen gerichtliche Klage gegen das Verhalten von Polizei und Stadt erheben.

Und genau wie damals werden die rechtlichen Schritte durch öffentlichen Protest flankiert, ganz nach unserem Motto: „Gegen Repression – hilft nur verstärkte Demonstration!“

Also Solidarität mit den Betroffenen, Solidarität mit dem Club 88!

Organisatorischer Hinweis:

Parkraum am Ausgangs- und Endpunkt der Demonstration ist vorhanden. Für Teilnehmer, die mit der Bahn anreisen wollen: Der Bahnhof ist rund 800 Meter Luftlinie von der Rudolf-Weißmann-Straße entfernt. Dazwischen liegt der Innenstadtbereich; linksextreme Gegenaktivitäten sind zu erwarten. Aus Sicherheitsgründen wird Bahnreisenden empfohlen, zu Fuß nur in Gruppen zu kommen. Anreisekoordination über die bekannten Quellen im Kameradenkreis.

Mit besten Grüßen

Christian Worch